

MOBILER
KRANKEN-UND

ALTENPFLEGEDIENST



WIR BRINGEN HILFE INS HAUS

IHR PARTNER FÜR HUMANE PFLEGE

Petra Tiedtke

Silberbergstr. 4 - 67590 Monsheim

Tel: 06243 / 52 06

Fax: 06243 / 72 10

e-mail: mka-tiedtke@t-online.de

Internet: www.mka-tiedtke.de

PRESSEMITTEILUNG vom 20.09.17

Bundestagsabgeordneter Jan Metzler besucht ambulanten Pflegedienst MKA Petra Tiedtke – Im Dialog mit der Pflege

Am 18.09.2017 war Jan Metzler zu Gast beim Mobilen Kranken- und Altenpflagedienst Petra Tiedtke am Standort der Wonnegaugemeinde Monsheim und zeigte sich interessiert an einem regen Dialog mit Mitarbeitern des seit 1994 und gleicher Leitung etablierten ambulanten Pflagedienstes.

Mit dabei war auch Jan-Christoph Harnisch in seiner Funktion als Landesreferent des BPA Rheinland-Pfalz, der extra aus Mainz angereist war.

Die erfahrene Pflagedienstleiterin gab zunächst einen Überblick über die Leistungen ihrer 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diese sowohl in den Wonnegaugemeinden als auch den benachbarten Städten zum Wohle der pflegebedürftigen und erkrankten Menschen erbringen.

So sind dies Pflegefachkräfte – oftmals mit qualifizierten Zusatzausbildungen, aber auch Pflegehilfskräfte und Haushaltshilfen und Verwaltungskräfte, die vom Standort Monsheim aus in der Region tätig werden.

Dabei erfolgt der Personaleinsatz stets gemäß Qualifikation und den persönlichen Bedürfnissen der zu versorgenden Personen.

Im Bereich der Behandlungspflege ist es oftmals die Versorgung mit Medikamenten, das Messen von Blutdruck und Blutzucker, aber auch Versorgung von Wunden und Verletzungen. Darüber hinaus werden dann auch Leistungen im Zusammenhang mit Körperpflege und Ernährung sowie Haushaltsdienstleistungen erbracht.

Besonders dafür qualifizierte Mitarbeiter versorgen dann auch Schwerstkranke im Rahmen einer speziellen ambulanten Palliativversorgung (SAPV).

Gerade in diesem Bereich hat Frau Tiedtke – zusammen mit benachbarten Partnern – ein Netzwerk aufgebaut, welches diese Versorgung auch Rund-um-die-Uhr gewährleistet.

Koordiniert wird dabei die Tätigkeit der verschiedenen Dienste dann über den Verein zur Förderung der ambulanten Palliativversorgung Versorgung in Worms, mit welchem stets eine kooperative Zusammenarbeit auf hohem Qualitätsniveau möglich ist.

Wichtig ist der Pflagedienstleiterin auch die Gewinnung von Nachwuchs für den Pflegebereich. Denn in vielen Einrichtungen werden Pflegefachkräfte dringend benötigt – und es herrscht seit Jahren hier ein Fachkräftemangel, der sich durch die demographische Entwicklung unserer Gesellschaft noch verstärken wird.

Auch wir haben hierfür noch freie Stellen.

Hier erwarten unsere Einrichtungen sicherlich eine aktive Unterstützung seitens der Politik, die doch durch geeignete Maßnahmen maßgeblich dazu beitragen kann, dass dieser Beruf die Wertschätzung und Anerkennung erfährt, die er in unserem Gemeinwesen eigentlich schon haben sollte und für jeden Einzelnen in unserer älter werden Gesellschaft zunehmend wichtiger wird.

MKA Tiedtke ist auch seit Jahren Ausbildungsstelle.

Der syrische Flüchtling Rashid H., der im zweiten Ausbildungsjahr als Altenpfleger im ambulanten Dienst seine Ausbildung absolviert, schildert im Dialog sein Schicksal. Er erzählt, wie er in seiner Heimat als Verkäufer gearbeitet, dann eine Ausbildung in Elektrotechnik erfolgreich absolviert hatte und dann mit seiner Familie nach Deutschland flüchten musste.

Er freute sich dann sehr, als er nach seiner Bewerbung beim Pflegedienst eine Chance für eine Ausbildung erhalten hatte und fühlt sich im Team von MKA bestens aufgenommen.

Jan Metzler lobt die guten Sprachkenntnisse des jungen Familienvaters und Fr. Tiedtke bekräftigt, dass dies für die Tätigkeit im Dienst eine wesentliche Voraussetzung ist. Schließlich seien Gespräche mit den Pflegebedürftigen eine wesentliche Voraussetzung für deren Versorgung und die deutsche Sprache auch wichtig für den erforderlichen Qualitätsstandard.

Dass Rashid H. dann auch noch als Mensch bei seiner Tätigkeit bei den Kunden und im Team beliebt ist und seine Ausbildung mit Engagement und Freude macht, lobt Frau Tiedtke dann anerkennend und sieht sich in ihrem Weg bestärkt.

Jan Metzler zeigte sich durchaus beeindruckt über die Kompetenz des Dienstes und dessen Engagement für die Bürgerinnen und Bürger und die seit 24 Jahren kontinuierliche Leitung – auch als verlässlicher Arbeitgeber in der Region.

Gefreut hat das Team, dann den Wunsch von Jan Metzler, im Dienst einen Tag zu hospitieren und die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter näher kennen zu lernen.

Fr. Tiedtke sicherte hierzu direkt gerne einen entsprechenden Termin zu und bedankte sich für den Besuch der Teilnehmer.



.....
(Petra Tiedtke)
Pflegedienstleitung / Geschäftsführung



Petra Tiedtke, Susanne Finger, Jan Metzler, Jan-Christoph Harnisch, Rashid H.
(v.l.n.r.)